

# EG-85 O Haupt voll Blut und Wunden



1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, sonst schön ge-
- o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone,
2. Du edles Angesichte, das vor sonst schrickt und scheut wie bist du so er-
- das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit,
3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht hat alles hin-
- ist hin und ganz vergangen; des blasen Todes Macht
4. Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; Schau her, hier steh ich
- ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast.
5. Erkenne mich, mein Hülfer, mein Hirte, nimm mich an. dein Mund hat mich ge-
- Von dir, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan;
6. Ich will hier bei dir stehen, verachtere mich doch nicht; wenn dein Haupt wird er-
- von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herz zerbricht;
7. Es dient zu meinen Freuden und tut mir herzlich wohl, Ach möcht ich, o mein
- wenn ich in deinem Leiden, mein Heil, mich finden soll.
8. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, lieber Freund, Ach gib, daß ich mich
- für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint.
9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir, wenn mir am aller-
- wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür;
10. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, Da will ich nach dir
- und laß mich sehn dein Bilde in deiner Kreuzenot.



ziehet mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpfet: seist du mir!

bleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zu gerichtet?

nommen, hat alles hin gerafft, und daher bist du kommen von meines Leibes Kraft.

Armer, der Zorn verdienet hat. Gib mir, o mein Erbarmer, den Anblick deiner Gnad.

labet mit Milch und süßer Kost, dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmlust.

blasen im letzten Todesstoß, alsdann will ich dich fassen in meinen Arm und Schoß.

Leben, an deinem Kreuze hier mein Leben von mir geben, wie wohl geschähe mir!

halte zu dir und deiner Treue und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.

bängsten wird um das Herze sein, so reiße mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

blicken, da will ich gläubensvoll dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.